

gelangte in den Besitz des Herrn Tschusi, der es dem Landesmuseum in Sarajevo überließ.

**Hirundo daurica rufula** Temm.

Schon mehrere Jahre hindurch wird mir von den Offizieren der Besatzungen an der Einfahrt in die Bocche mitgeteilt, daß dort zeitweise eine oder zwei Schwalben mit rostrotem Bürzel zu sehen seien. Eine solche Schwalbe wurde dort auch für mich in einem Zimmer gefangen gehalten, entfloh jedoch, bevor ich sie sehen konnte. Da ich am 9. Juni 1908 im Sutorinatale 2 *H. rufula* beobachtet habe und mir auch dieses Jahr von Punta d' Ostro die Mitteilung zukam, daß die so beschriebene Schwalbe dort öfters zu sehen sei, so bestätigt sich das Brüten dieses Vogels in der Bocche di Cattaro. Als Beleg konnte ich bis jetzt kein Exemplar erlangen.

**Anthus cervina** (Pall.).

Am 27. April 1908 erlegte ich im Sutorinatale ein adultes Exemplar, welches sich allein auf einer Wiese aufhielt und mich durch seinen mir unbekanntem Ruf aufmerksam machte. Ich gab diesen Vogel an H. Justizrat Kolliba y ab.

**Totanus stagnatilis** Bechst.

Am Frühjahrszuge 1908 erbeutete ich ein adultes Stück am Sutorinabache. Es befindet sich im Landesmuseum in Sarajevo.

Castelnuovo, im Juli 1910.

---

## Tagebuchnotizen aus Jerusalem.

Von P. Ernst Schmitz.

Im Anschluß an die Notizen des O. J. XXI, p, 40, mögen bei dem großen Mangel anderweitiger Angaben über die Ornis Palästinas und der Umgegend Jerusalems im besonderen folgende Angaben einig Interesse haben.

8. VII. 09. Im bewaldeten Bab el Wad, etwa 200 km östlich von Jerusalem, beobachtete Dr. P. Karge einige Grau- und Buntspechte (*Picus syriacus*).

10. VII. 09. Ein im Wady Fara erlegter Weißkopfgäuer (*Gyps fulvus*) fällt mir auf wegen seiner sehr abgestoßenen Schwanzfedern und der starken Mauserung.

27. VIII. 09. Aus der deutschen Missionsstation Tabgha am See Genesareth erhalte ich eine *Prinia gracilis*, die mir dunkler vor- kommt als andere Exemplare und deutlicher gebänderten Schwanz und hellere Unterseite hat. Sie ist dort sehr häufig. Gewöhnlich treiben sich mehrere zusammen in den dortigen Ziddarsträuchen herum. Ebendaher ein *Colymbus cristatus*, auf dem See geschossen, wo der Vogel oft einzeln, oft zu zwei oder dreien beobachtet wird. Schließlich einen *Turtur turtur* rukti der Eingeborenen, der um den See Genesareth herum sehr häufig ist.

30. VIII. 09. In der Nähe des alten deutschen Hospizes beim Mamillateich beobachtete ich einen *Passer dom. biblicus* Hart. mit weißem Schwanz; nur die Mittelfedern waren grau.

31. VIII. 09. Vom städtischen Hospitalarzt in Jaffa wurde mir ein dort gefangener E i s v o g e l zugeschickt; er maß nur 16'5 cm und die Schnabelwurzel war ganz schwarz.

1. IX. 09. Wie heute, so an manchen anderen der folgenden Tage beobachtete ich, wie gegen 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr morgens die R a b e n kreischend von West nach Ost über Jerusalem hinfliegen, vermutlich zum Morgenfrühstück in der Nähe des Schlachthauses bei Bethanien.

6. IX. 09. Ein in Ain Fara erlegter *Falco tinnunculus* ♀ fällt mir auf durch seine Länge (40 cm) und spitzen Zahn im Oberkiefer.

14. IX. 09. In der deutschen Sommerfrische zu Emmaus wird ein R o t r ü c k w ü r g e r und B i e n e n f r e s s e r geschossen.

17. IX. 09. Aus Hesme wird mir ein 2 m 40 cm klafternder W e i ß k o p f g e i e r zum Kaufe angeboten.

20. IX. 09. An diesem Tage konnte ich auf einem Spazierritt nach Emmaus unzählige B i e n e n f r e s s e r, S t e i n s c h m ä t z e r, R o t s c h w ä n z c h e n, W i l d t a u b e n und K r ä h e n, sowie auf dem Rückweg einen sehr zutraulichen L a u b s ä n g e r beobachten, obgleich ich die Art nicht festzustellen vermochte.

21. IX. 09. In der Nähe der Jordanmündung wurden viele Wachtelkönige (*Crex crex*) beobachtet, von welchen ich ein ♂ er- werbe. Andere wurden im Norden und Süden Jerusalems erlegt.

24. IX. 09. Große Freude macht mir ein Habichtsadler (*Aquila fasciatus* = *bonellii*) aus Ain Fara. Er mißt 70 cm und seine Iris ist goldgelb.

1. X. 09. Im Verlaufe der letzten Woche werden mir einige *Caccabis chukar* ♂ und ♀ angeboten, sowie ein *Anthus l. captus*

und *Myrmecocichla yerburgi* ♀, letztere von den Bewohnern des Wady Fara e d u w e c h i genannt.

6. X. 09. brachte viele Beute. Aus dem Hospizgarten ein *Turtur turtur* ♂, das regelmäßig mit Gefährtin erschien und in den Bäumen gurrte. Von den weißen seitlichen Halsfedern war nur eine zu entdecken. Aus Hesmi kamen 2 *Muscicapa grisola* ♂, 1 *Sax. lugens*, 1 *Sax. isabellina* und 1 *Calandrella brachydactyla*. Aus Tantur bei Bethlehem von Dr. Hoenigmann ein *Cerchneis vespertinus*.

7. X. 09. Eine *Ortygometra porzana* lebend bei Jericho ergriffen.

8. X. 09. Ein *Pernis apivorus* aus Hizma, von den Leuten c h a r r m und s a k o genannt. Zum ersten Male bekam ich einen Wespenbussard hier in die Hand. Ebendaher einen *Phylloscopus trochilus* und *Myrmecocichla yerburgi*.

13. X. 09. Aus Felslöchern bei dem Jerusalem zunächst liegenden Dorfe Silwan brachte ein Mann zwei lebende *Turtur* mit schwarzem Ring im Nacken. Es waren keine gewöhnliche; ich konnte aber nicht entscheiden, ob sie der Art *risorius* oder *senegalensis* angehören, die beide in Jerusalem vorkommen.

19. X. 09. Im Hospizgarten werden *Passer d. biblicus* ♂ und ♀, sowie *Sylvia atricapilla* ♂ und ♀ und *Parus major terraesanctae* ♂ erlegt. Letztere werden wiederholt gehört und auch *Motacilla alba* läßt sich in der Nähe blicken. An diesem selben Tage beobachtete in Haifa am Berge Karmel einer meiner Freunde mehrmals den Palästina-Honigsauger, *Cinnyris osee*.

22. X. 09. Aus der nächsten Umgebung von Jerusalem bringt mir ein Fellachenknabe eine lebende *Saxicola lugens*, die er mit einer sonderbaren Klappfalle gefangen hatte. Zwei im Halbkreis gespannte, auf dem Boden offenliegende Ruten sind so verbunden, daß sie heftig zusammenschlagen, wenn der Vogel ein sich krümmendes, festgebundenes Würmchen schnappen will, das bei einer der Ruten befestigt ist. Der Vogel wird betäubt und dann leicht ergriffen.

25. X. 09. Dieser Tag brachte *Erithacus phoenicurus* ♂ und ♀, *Saxicola oenanthe* und *fnuschii*, *Galerida brachyura*, aus dem Hirten-dorfe bei Bethlehem einen *Oriolus oriolus* ♀ und mehrere *Ammoperdix heyi* aus dem Jordantal mit *Budytes flavus* und *Anthus l. captus*.

28. X. 09. Aus Anata (dem biblischen Anathot) bringt mir der obenerwähnte Fellachenknabe unter anderem 2 *Anthus cervinus*.

3. XI. 09. Aus dem Wady Kelt werden mir 1 *Amydrus tristrami*, 2 *Monticola cyanus* und 1 *Alcedo ispida* gebracht, die aber wegen vorgeschrittener Fäulnis nicht gebalgt werden konnten; aus Hizma ein *Garrulus atricapillus*.

10. XI. 09. In der Jordanebene werden viele *Carduelis carduelis* beobachtet und einige erlegt, sowie ein *Halcyon smyrnensis*, während bei Jerusalem selber Herr Dr. Hornstein eine *Ardetta minuta* erlegt.

15. XI. 09. Aus Ain Fara ein *Accipiter nisus* ♂.

18. XI. 09. Eine Neuheit für mich ist die in Wady Kelt gesammelte *Alauda arvensis cinerea* Ehmke; ebendaher erhalte ich *Lanius aucheri* und 2 *Pycnonotus xanthopygus*.

21. XI. 09. Ein *Corvus corax umbrinus* Sund., hier in Jerusalem erlegt, wird dem Hospizmuseum einverleibt. Der Kopf ist ganz umbrabraun.

25. XI. 09. Die Schwarzdrossel muß in großen Scharen erschienen sein zugleich mit der Singdrossel. Mehrere werden mir angeboten. Eine Fellachin bietet beim sogenannten Russenbau 10 Stück *Turdus musicus* und 3 *Turdus merula* zum Kaufe an, ein Junge 10 Stück *Petronia st. puteicola*.

27. XI. 09. Aus Jericho erhalte ich je 2 *Crateropus chalybaeus*, *Halcyon smyrnensis* und *Lanius aucheri*.

30. XI. 09. Aus Hizma kommt eine *Columba schimperi* ♂, vom Tempelplatz *Carduelis carduelis* ♀ und aus dem benachbarten Dominikanergarten eine *Fringilla coelebs* ♀ und ein *Coccothraustes vulgaris*. Dieser Kirschkernbeißer war überaus fett. Er scheint jetzt in Palästina häufiger zu sein als früher. *Tristram* beobachtete in vielen Jahren nur 2; in einem Jahre hatte ich selbst 3 in Händen.

3. XII. 09. Zum ersten Male sehe ich hier in Palästina *Picus syriacus*, den Palästina-Buntspecht und *Circus cyaneus* ♂, die Kornweihe. Beide wurden unweit Jerusalem nach heftigem Sturm und Regen erlegt.

9. XII. 09. Bei einem Besuche der deutschen Leprosenanstalt „Jesuhilf“ sah ich 2 schön ausgestopfte Exemplare des braunen Ibis, *Plegadis antumnalis* (Hass.), die in einem der letzten Jahre im Monat April auf der Templerkolonie Wilhelma, etwa 18 km östlich von Jaffa, erlegt worden waren.

14. XII. 09. In der Jerichoebene unweit des Toten Meeres überrascht Herr Generalkonsul Schmidt bei einem Spaziergange im

hohen Schilf eine Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) in Schutzstellung in unmittelbarer Nähe, aber so unbeweglich senkrecht gestreckt, daß sie wie ein altes Stämmchen oder ein Stock aussah. Nur die glänzenden, rollenden Augen verrieten das Lebewesen.

31. XII. 09. Die letzten Tage des Jahres brachten noch aus Jerusalem selbst eine *Turdus merula* ♀, die einer Katze abgenommen wurde und aus dem Wady Fara 2 Bulbuls (*Pycnonotus xanthopygus*), 1 Lärmdrossel (*Crat. chalybaeus*), 1 *Anthus leucophrys captus* und eine freilich ganz zerschossene *Scotocerca inquieta*.

Jerusalem, St. Paulus-Hospiz, September 1910.

## Die Turmschwalbe (*Apus apus* [L.]) auf Föhr.

Von W. Hennemann, Lehrer in Werdohl.

Während sich bei meinem ersten Besuche der Nordseeinsel Föhr, im Juli 1907, die Turmschwalbe — die nach Naumann Europa bis nach Norwegen, wo sie sogar bis Drontheim noch vorkommt und bis Schweden hinauf bewohnt — weder als Brutvogel, noch als Durchzügler\*) auf dieser Insel zeigte, konnte ich im Juli 1908 daselbst ein Paar konstatieren, welches seitdem regelmäßig zur Insel zurückkehrte, stets unter demselben Hausdache in Wyk wohnte und im letzten Jahre endlich mit Erfolg brütete. Es dürfte dieses das erste Brutpaar auf Föhr sein, da Kollege Leeger, der verdienstvolle Inselornithologe, in seiner „Vergleichenden Übersicht aller bislang auf den Inseln der südlichen Nordsee nachgewiesenen Brutvogelarten“ (cf. Ornith. Monatsschrift 1907, p. 389 und ff.) unter *Apus apus* die Insel Föhr überhaupt nicht nennt.

Handelt es sich bei den nachfolgenden auf die Jahre 1907 und 1908 sich beziehenden Angaben um eigene Beobachtungen, so verdanke ich diejenigen von 1909 und 1910, in welchen Jahren ich die Insel nicht besuchte, dem in Wyk wohnenden Drogisten E. Kohl, der mir seine Notizen in liebenswürdiger Weise überließ.

\*) Solche hätten schon zur Beobachtung kommen können, schreibt doch Droste-Hülshoff über Borkum: »Im Herbste ziehen von Mitte Juli bis Ende August ab und zu einige wenige durch. Ein Nachzügler zeigte sich sogar noch am 1. Oktober 1866.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Schmitz Ernst

Artikel/Article: [Tagebuchnotizen aus Jerusalem. 182-186](#)